

Vorsorge und Reha als ganzheitliches System unter einem Dach, das ist die wohl knappste und gleichzeitig treffendste Umschreibung des neuen Medicus-Gesundheitszentrums im Regensburger Südwesten. Ihr Geschäftsführer und Initiator, Hermann-Josef Schmid, zählt zu den Urgesteinen der Physiotherapie im Land.

## Ein Leben für Reha und Therapie

**W**ie er sich selbst jemandem vorstellen würde, der ihn nicht kennt, frage ich Hermann-Josef Schmid: „Nicht so einfach“, folgt die Antwort nach kurzer Atempause. „Ich bin einer, der eine relativ bewegte und sehr interessante Vergangenheit haben dürfte.“ Mit dem Sozialen habe er sich damals beschäftigt und einen Beruf erlernt, der einen in die Lage versetze, den Leuten etwas Gutes zu tun.

Das war Anfang der 70er Jahre. Damals gab es in Deutschland nur 27 Ausbildungsstätten für Physiotherapie, „fünf davon berücksichtigten männliche Bewerber“, erzählt Schmid von seinem Fachgebiet als absoluter Frauendomäne zu jener Zeit. Aber da waren „zwei Regensburger, die auszogen, um in Berlin Physiotherapie zu machen. Den anderen kennen Sie...“ flachst der 55-Jährige. Beide stammen sie aus Donaustauf. Ihre Elternhäuser lagen nur 500 Meter voneinander entfernt. Während der andere, Klaus Eder, zum Chef-Physiotherapeuten der deutschen Fußball-, Tennis- und übrigen Sportelite avancierte, startete Schmid seine Karriere in anderen Geschäftsfeldern. Es sei eine Zeit gewesen, in der man etwas habe bewegen können, erzählt der gebürtige Regensburger. Innerhalb kurzer Zeit

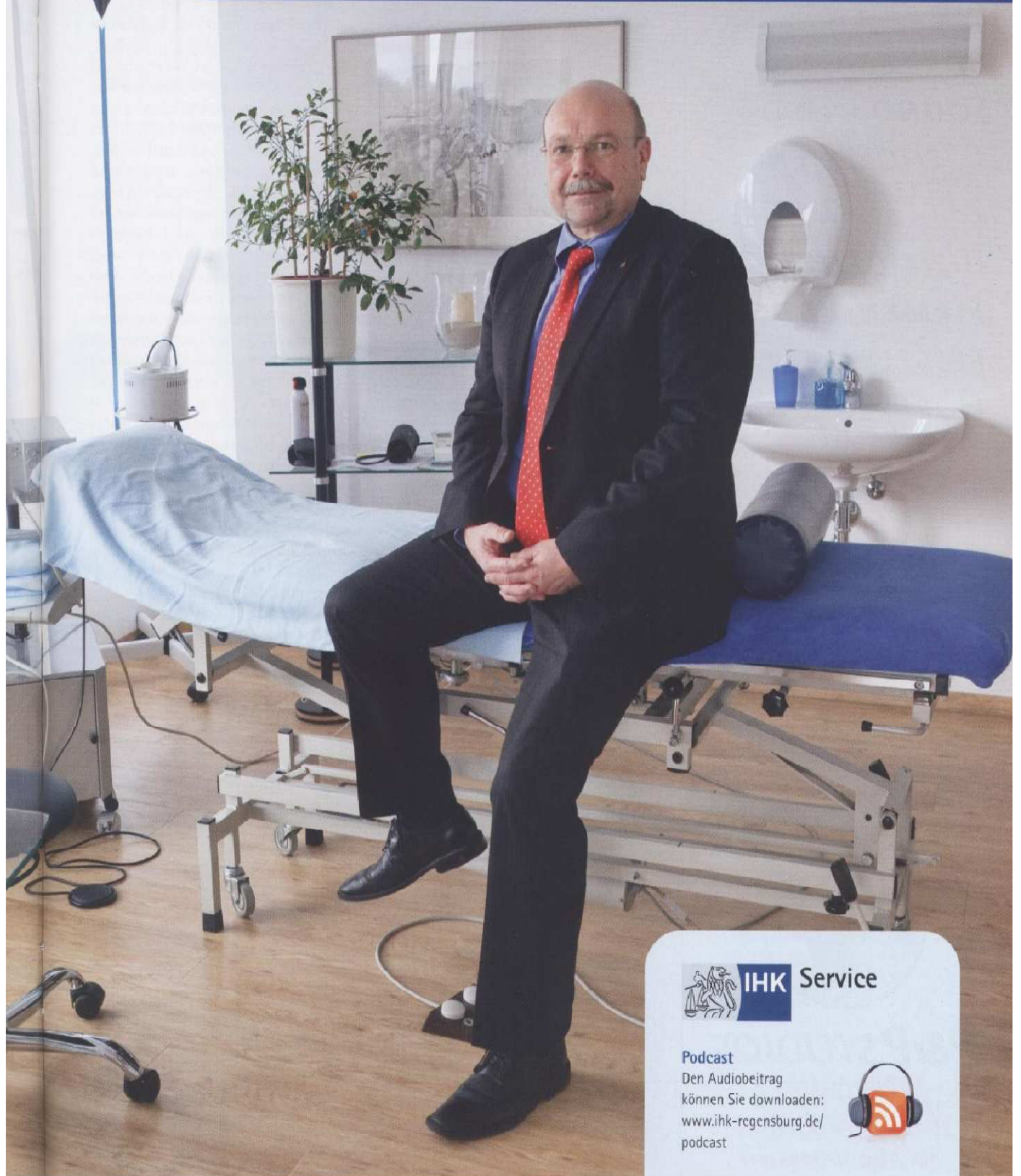
war der Oberpfälzer festes Mitglied der Deutschen Gesellschaft für manuelle Medizin und stürzte sich fortan auf neue Geschäftsfelder, die es zu entwickeln galt. Studienreisen nach Norwegen und in die USA ließen ihn über den eigenen Tellerrand blicken. „Ich durfte eine Entwicklung miterleben und teilweise mitgestalten, habe eine Praxis gesehen, wie sie heute im Zeitraffer-Alltag gar nicht mehr möglich ist“, reflektiert er unsere schnelllebige Zeit im Vergleich zu damals.

### Netzwerken im Gesundheitssystem

1987 zählte er zu den Gründungsmitgliedern des ersten Berufsverbandes für ambulante Rehabilitation. Schmid berichtet von seinem Engagement für die Verknüpfung verschiedener Bereiche in Medizin und Therapie und von der Implementierung von Reha und Vorsorge in das komplexe Gesundheitssystem. 1993 handelte der Berufsverband erste vertragliche Vereinbarungen mit den Krankenkassen aus, ein weiterer Meilenstein in Schmid's Karriere. „Inzwischen haben wir längst ein hohes Niveau, was die ambulante medizinische Rehabilitation anbelangt. Das war nicht immer so“, sagt er und es klingt ein wenig Stolz in seiner sonoren Stimme mit, als er davon erzählt, vor zehn Jahren an den Verhandlungen



In „Wirtschaft konkret“ stellen wir herausragende Unternehmer aus der Region vor.  
In dieser Ausgabe Medicus-Chef Hermann-Josef Schmid.



**IHK Service**

**Podcast**

Den Audiobeitrag  
können Sie downloaden:  
[www.ihk-regensburg.de/  
podcast](http://www.ihk-regensburg.de/podcast)



# SO KLINGT ERFOLG

IHR EIGENER  
**CORPORATE  
SOUND LÄSST  
AUFHORCHEN**

IHR EIGENER  
**FIRMEN-PODCAST  
FESSELT DIE  
HÖRER**

IHRE EIGENE  
**TELEFONANSAGE  
GEHT INS  
OHR**



**P&P STUDIOS**  
AUDIO-AGENTUR

**25 JAHRE ERFAHRUNG  
IM AUDIO-BEREICH**

HOPPESTR. 7 0941 69 67 6-0  
93053 REGENSBURG PPSTUDIOS.DE

zu den ersten Verträgen mit den Rentenversicherungsträgern in Bayern mitgewirkt zu haben.

Schmids Werdegang hat so viele Stationen, dass er hier nur im Stenogramm wiedergeben werden kann. Der Ausbildung in Berlin folgen Praktika und Stationen in Bad Abbach, in der Unfallchirurgie in München, Intermezzo in Regensburg als Dozent bei den Eckert-Schulen, Hamburg als weitere Station. 1979 gründete Schmid seine erste eigene Praxis in der Dr.-Gessler-Straße 2, nicht weit vom heutigen Standort. Seine 1980er Jahre waren geprägt von Lehrtätigkeit, vor allem für die Deutsche Gesellschaft für manuelle Medizin. 1982 gründete er seine zweite Praxis im DEZ mit seiner damaligen Frau. Es folgten Gründungen in Roding und Lappersdorf. „Ge-gründet, mit guten Leuten besetzt und dann aber auch wieder abgegeben“, sagt er. 1989 wechselte er mit seinem Stammsitz von der Dr.-Gessler- in die Puricelli-Straße, von einer 200-Quadratmeter-Praxis auf ein 1.800-Quadratmeter-Zentrum mit einem vielfältigen therapeutischen Angebot.

Anfang der 1990er-Jahre entdeckte Schmid die Tomesa-Therapie (Totes Meer-Salztherapie), startete Praxen in Regensburg und Nürnberg. 1993 gründete er ein Ambulantes Reha-Zentrum in München, war nebenher leitender Physiotherapeut am Olympiastützpunkt der Landeshauptstadt und legte seine heilenden Hände bei Schwimmern und Skifahrern an.

#### Vom Therapeuten zum Manager

„Das ist mein Geschäft“, antwortet er zwischendurch auf die Frage, ob er denn jetzt nur noch Unternehmer und nicht mehr Physiotherapeut sei. „Aber alles basiert immer noch auf den Kernkompetenzen“, fügt er hinzu und strahlt hinter dem angegrauten Oberlippenbart hervor.

Dann kam jemand, der sagte: „Idee ist gut, Konzept hat Zukunft“ und Schmid griff zu. Im September letzten Jahres zog er in das, wie er es nennt „sportivste Hotel in Regensburg“ ein und managt seit her das nach seiner Einschätzung wohl komplexeste ambulant-stationäre Zen-

trum für medizinische Rehabilitation, das es in Bayern, wenn nicht sogar deutschlandweit, gibt.

„Medicus“ steht über dem Eingangsportal in der Dr.-Gessler-Straße 29. „Medicus“, das ist ein ganzheitliches System, das auf fünf Säulen steht: Das Medicus-Gesundheitszentrum richtet den Fokus auf die ambulante Rehabilitation, verfügt über alle wichtigen Zulassungen und ein Netz an therapeutischer und fachärztlicher Versorgung. Physio-, Ergo- oder Logopädie sind hier ebenso angesiedelt wie Osteopathie-, Stoßwellen- oder Biosignal-Therapie. Das „Vitalis“ gehört zum Gesundheitszentrum und ist eine Trainings- und Fitness-Einheit mit so exklusiven Angeboten wie einem simulierten Höhentraining in bis zu 6.000 Meter über dem Meeresspiegel. Schmids Kompetenzzentrum bietet fachärztliche Beratung und Behandlung, bzw. Therapiebegleitung. In der Medicus-Akademie finden Fort- und Weiterbildungskurse für alle medizinischen Berufe statt. Das Besondere: Durch den integrierten Hotelbetrieb können Therapie, Regeneration und Fitnessangebote auch stationär wahrgenommen werden.

#### Leben mit Tradition und Fortschritt

Von seinem Schreibtisch aus blickt Schmid noch auf eine Baustelle, aber die wird täglich kleiner. Schon bald werden die Bagger abgezogen sein und seine neue Fitness-, Wellness- und Reha-Oase mit eigenem Beherbergungsbetrieb in vollem Glanz erstrahlen. Sein Büro scheint allerdings mit Physiotherapie so viel gemein zu haben wie ein Bandscheibenvorfall mit Haarausfall. Die Ausstattung mutet so kontrastreich an, wie die blau gerahmte Grafik an der Wand oder die rot-weiß gepunktete Krawatte um den Hals des Therapiemanagers. Designerschreibtisch mit Steinfundament, Edelstahl-Konstruktion und Glasplatte, die ein Bild von seiner erwachsenen Tochter schmückt.

Den Gast empfängt Schmid an einem antik anmutenden Ensemble aus Naturholz mit barock gedrehten Tischbeinen und Deckchen auf der Tischplatte. „Tradition, das ist für mich essenzieller Bestandteil



„Das wohl sportivste Hotel in Regensburg“, nennt Hermann-Josef Schmid sein Zentrum für medizinische Rehabilitation.

des Lebens“, sagt er. Von einer stabilen Basis aus den Transfer in die Zukunft hinein zu entwickeln, sei sein Weg. Der hochmoderne Laser zum Entfernen von Falten, der sich hinter dem Rücken des Gastes auftürmt, passt ins Bild. „Die Tradiertheit und Verbundenheit kennzeichnet mich auch ein wenig von der Persönlichkeit her“, sagt er. Seine Freundschaften in der Heimat pflegte er auch in der Ferne der Ausbildungsjahre sorgfältig. Das erdet die stete Suche nach Weiterentwicklung.

Dass er einst ausgezogen ist, um, wie er eingangs erzählte, als Physiotherapeut den **Menschen Gutes** zu tun, viel scheint davon nicht übrig geblieben zu sein. Heute sitzt der Manager Schmid im beschriebenen Büro. Vor dem Treffen mit dem Journalisten ein Meeting, anschließend gleich wieder eine Besprechung. Auch ein Hotel für Stressresistenz muss gemanagt werden. Aus dem Physiotherapeuten ist ein Geschäftsführer, Hotelier, Manager geworden. Bedauere er das nicht manchmal? Irgendwie hänge alles mit seiner Leidenschaft zusammen, sich mit einem Patienten zu beschäftigen, zu sehen, wie es vorangeht. „Da kann man Erfolg produzieren“, sagt er. Vor 23 Jahren sei er wohl einer der ersten gewesen, der sich auch mit dem Thema Osteopathie beschäftigt habe, „mit internationaler Ausbildung“, wie er betont. Die Stoßwellentherapie und die Lasertherapie habe er schon früh als therapeutische Behandlungen für sich entdeckt, immer den ganzheitlichen Ansatz im Blick. Denn nicht jeder Rückenschmerz komme von der Bandscheibe oder von verkürzten Muskeln.

### Rund um die Uhr Physiotherapie

Ausgehend von der orthopädischen Reha sind im Medicus-Zentrum auch Kardiologie und Psychosomatik angesiedelt. Schmid's Alleinstellung definiert sich vor

allem durch dieses Kompetenzzentrum mit den im Haus privatärztlich tätigen Kooperationspartnern. Ein Sportmediziner und ein Chirurg sind fest in das Medicus-Konzept eingebunden. „Prof. Dr. Zulley“, „Prof. Dr. Klein“ und andere Namen stehen auf den Schildern im Fahrstuhl. Viele weitere Spezialisten wirken beratend und kooperierend mit. Die Therapieberatung wird ergänzt durch Unterstützung bei der Antragsstellung – das gilt auch für Kassenpatienten.

Rund 50 Mitarbeitern weist Schmid täglich Aufgaben zu. Seine Arbeitswoche beschreibt er mit „sieben Tagen mal 16 Stunden“. Die Frage nach der Freizeitbeschäftigung erübrigt sich damit beinahe. Wenn er den Schlüssel hier umdrehe, „dann pflege ich mein Hobby“, überrascht er völlig unerwartet. Schmid's Hobby? Das ist der Bundesverband der ambulanten medizinischen Reha-Zentren in Deutschland. Hört sich nach Arbeit an? „Ja, aber eine sehr angenehme“, kommt der spontane Return. Mit seinem Hobby kämpft er dafür, sein Metier noch besser im System zu implementieren. „Eine tägliche Herausforderung!“ Aber 20 Jahre müsse die Szene mindestens noch mit ihm leben, sagt Schmid, Jahrgang 1955.

Am Ende des Gesprächs öffnet er die unscheinbare Tür hinter dem High-Tech-Laser. Sie führt vom Büro direkt in sein privates Therapie-Reich. „Das musste ich mir einfach erhalten“, strahlt er, setzt sich fürs Foto auf die Behandlungsliege und ist sich sicher: Wenn die 24-monatige Startphase des Medicus gut überstanden ist, dann bleibt auch für sein ureigenstes Metier wieder Zeit, die manuelle Physiotherapie oder wie er es eingangs formulierte: „Den Menschen etwas Gutes antun.“

Hanno Meier

## Impressum

### Herausgeber IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim

„Wirtschaft konkret“ – Mitteilungsblatt der Industrie- und Handelskammer Regensburg für Oberpfalz / Kelheim  
D.-Martin-Luther-Straße 12  
93047 Regensburg  
Telefon 0941/5694-0, Fax -279  
info@regensburg.ihk.de  
www.ihk-regensburg.de

### Redaktion

Dr. Christian Götz, Julia Weigl, Peter Burdack.  
Die mit Namen oder Signum gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der IHK wieder. Nachdruck nur auf Anfrage und mit Quellenangabe gestattet. Belegexemplar erbeten.

Haftung: Der Inhalt dieses Heftes wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Autoren, Herausgeber, Redaktion und Verlag für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung.

Erscheinungsweise: Elfmal jährlich, jeweils zu Monatsbeginn. Der jährliche Bezugspreis beträgt 18 Euro. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

### Verlag

F.A.N.-Kunstanstalt GmbH  
Leibnizstraße 3, 93055 Regensburg  
Telefon 0941/78 72-0, Fax -222  
mail@niedermayr.net  
www.kunstanstalt.net

### Grafik und Gestaltung

bauer.com  
communication & marketing gmbh  
Augustenstraße 19, 93049 Regensburg  
Telefon 0941/5606-22, Fax -33  
hans.bauer@bauercom.eu  
www.bauercom.eu

### Fotos

bauer.com, Getty Images, Corbis,  
Project-Fotos, Fimerfotos, Privat

### Anzeigen

Media + Werbeservice Anna Maria Faust  
Prüfeninger Schloßstraße 2,  
93051 Regensburg  
Telefon 0941/92008-25, Fax -10  
annamaria.faust@pr-faust.de

### Podcast

P&P Studios Audio Agentur  
Stephan Nierwetberg e.K.  
Hoppestr. 7, 93049 Regensburg  
www.pppstudios.de



geprüfte durchschnittlich  
verbreitete Auflage  
34.837 Exemplare 4/2010